



verbraucherzentrale

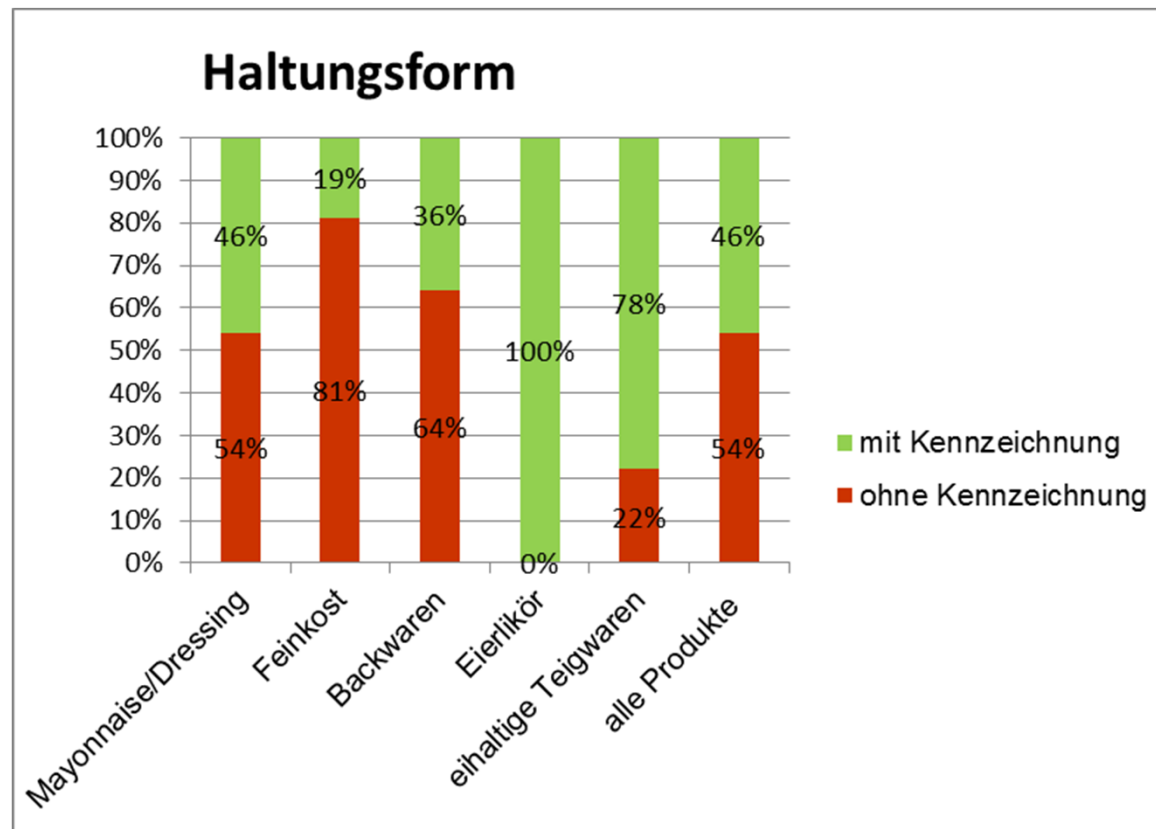
*Rheinland-Pfalz*

# Marktcheck – Woher kommen die Eier bei verarbeiteten Lebensmitteln?

Waltraud Fesser, Referentin Lebensmittel und Ernährung, VZ RP

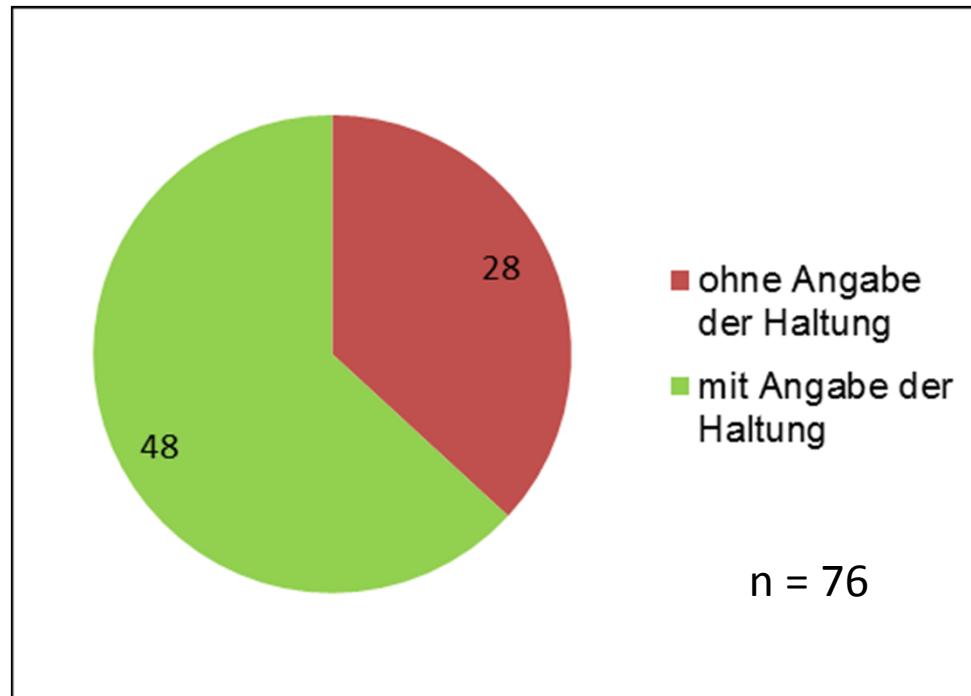
# Marktcheck VZ zur Tierhaltungskennzeichnung (Stichprobe Dez. 2015)

Kennzeichnung der Haltungsform in % ( n= 359)



# Kennzeichnung bei eihaltigen Teigwaren

Januar 2016



# Kennzeichnung eihaltiger Teigwaren

	<b>Anzahl</b>
Gesamtzahl Produkte	76
ohne Angabe der Haltung	28 (37 %)
mit Angabe der Haltung	48 (63 %)
davon im Sichtbereich	24 (50 %)
aus Freilandhaltung	3 (6 %)
aus Bodenhaltung	45 (94 %)

# Fazit

- In allen überprüften Segmenten Produkte mit freiwilliger Tierhaltungskennzeichnung - aber viel Luft nach oben
- Gekennzeichnete Produkte enthalten meist Eier aus Bodenhaltung

Kennzeichnung der Haltungsform bei verarbeiteten Eiern muss Pflicht werden!

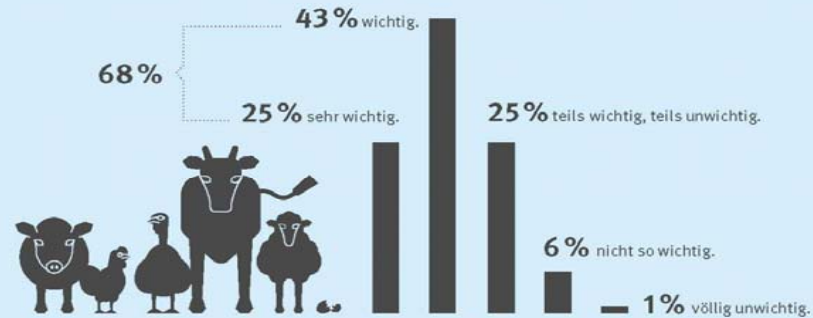
# Tierschutz in der Landwirtschaft

- repräsentative Umfrage der Marketingberatung Zühlsdorf + Partner GbR im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) zur IGW 2016

# TIERSCHUTZ IN DER LANDWIRTSCHAFT

## VERBRAUCHER FINDEN TIERSCHUTZ WICHTIG

Das Thema Tierschutz in der Landwirtschaft ist ...



## TIERSCHUTZ IST VERBRAUCHERN ETWAS WERT

Verbraucher würden für mehr Tierschutz zahlen, aber es fehlen ihnen Informationen und Orientierung.



**64%** der Verbraucher sind bereit, mehr zu zahlen, wenn sie sicher wären, dass die Tierhaltung besser ist.



**45%** der Verbraucher wissen allerdings nicht, woran sie Fleisch aus artgerechter Haltung erkennen können.

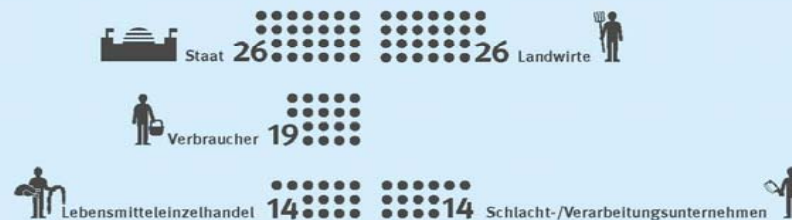


**86%** der Verbraucher können ad hoc kein Tierschutzlabel benennen.

## MEHR TIERSCHUTZ: WER IST GEFRAGT?

Verbraucher sehen vor allem Staat und Landwirte in der Pflicht, aber auch sich selbst.

Die Befragten konnten 100 Punkte vergeben und diese entsprechend der Verantwortung für mehr Tierschutz auf die Akteure verteilen.\*



\* Die Abweichung von der Summe 100 ergibt sich aus Rundungen der Einzelwerte.

Quelle: Umfrage der Marketingberatung Zühlke & Partner GbR im Auftrag des vzbv, November 2015  
www.vzbv.de

verbraucherzentrale  
Bundesverband

verbraucherzentrale  
Rheinland-Pfalz

# Tierwohl

- Marktsituation
  - Verbraucherwunsch nach mehr Tierwohl, gleichzeitig geringe Nachfrage
  - Geringes Angebot
  - Mangelnde Erkennbarkeit
- Handlungsbedarf
  - Kennzeichnung in Form eines verbindlichen nationalen Tierschutzlabels für besonders tiergerecht erzeugte konventionelle Produkte
  - Tierhaltungskennzeichnung wie bei Eiern, die alle tierischen Produkte der Haltung zuordnen lässt, aus der sie kommen



# Anforderungen an staatliches Tierwohl-Label aus Sicht der Verbraucherzentrale

- Kriterien oberhalb der Initiative Tierwohl
- Neutrale Kontrolle
- Vertrauenswürdige Orientierung beim Einkauf
- Höheren Bekanntheitsgrad
- Ausreichendes Angebot
- Transparenz über die einzelnen Stufen bei mehrstufigem Label

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

verbraucherzentrale

*Rheinland-Pfalz*

## Impressum:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.  
Seppel-Glückert-Passage 10•  
fesser@vz-rlp.de • www.vz-rlp.de